1.Einrichtung: Pflegeheim des DRK
Walter-Stöcker-Str. 8 a
04838 Eilenburg

2. Stellenbezeichnung: Auszubildende/r

3. Name des Stelleninhabers:

4. Instanzenbild

Vorgesetzte Dienststelle:

- Fachlich: Wohnbereichsleiterin, Praxisanleiterin
- Administrativ: Pflegedienstleiterin

5. Ziele der Stelle:

- Das Ausbildungsziel soll erreicht werden
- Kennen lernen der Pflegeeinrichtung als komplexes Gesamtsystem verschiedener Arbeitsbereiche
- Überprüfung der eigenen Einstellung zu den Themen menschliche Grundwerte, Sinn des Lebens, Sterben und Leiden
- Erhaltung einer möglichst selbständigen Lebensgestaltung durch Mithilfe bei einer individuellen, ganzheitlichen und aktivierenden Pflege und Betreuung
- Förderung der Lebenszufriedenheit der Bewohner
- menschenwürdige Begleitung Sterbender unter Anleitung
- Kontakt mit dem Tabuthema Sterben
- Beachtung der Qualitätspolitik und des Pflegeleitbildes der Pflegeeinrichtung
- aktive Förderung des guten Betriebsklimas
- wirtschaftlicher Umgang mit Betriebsmitteln
- Entwicklung und Sicherung der Qualität
- Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen, sowie der im Qualitätsmanagementhandbuch dokumentierten internen Regelungen

6. Aufgabenbild:

6.1. Bewohnerbezogene Aufgaben:

Körperpflege

- Erledigung der vor- und nachbereitenden Tätigkeiten für die Körperpflege
- Mithilfe bei der Durchführung der Körperpflege bzw. Hilfe bei der Körperpflege und später ggf. selbständige Durchführung

- Mithilfe bei der Intimtoilette und Wechseln des Inkontinenzmaterials inkontinenter Heimbewohner/innen und später ggf. selbständige

Durchführung.

- Mithilfe bei der Durchführung und später ggf. selbständige Durchführung von Mund-, Zahn(-ersatz)-, Haar-, Nagel- und Fingerpflege (ausgenommen: medizinische Fußpflege), rasieren von Heimbewohnern.
- Hilfe beim Gebrauch von Steckbecken, Nachtstuhl- und Urinflasche etc. und Hilfe beim Aufsuchen der Toilette, wenn notwendig mit anschließender Körperhygiene.

Betten und Lagern

- Betten machen, Betten frisch beziehen und Einzelteile wechseln bei Heimbewohnern/innen aller Pflegebedürftigkeitsgrade.
- Mithilfe beim Betten und Umbetten bettlägeriger Personen
- Achten auf allgemeine Sauberkeit des Bettes und des Bettgestells.
- Reinigung der Bettgestelle und Bettausstattung, inkl. Lagerungshilfsmittel

Hilfe bei Bewegung und Fortbewegung

- Hilfe bei dem Aufstehen und Zubettgehen der Heimbewohner/innen, sofern diese nur leicht pflegebedürftig sind
- Hilfe beim An- und Auskleiden von nur leicht pflegebedürftigen Bewohnern
- Gemeinsam mit einer Pflegefachkraft Heimbewohner/innen im Bett aufsetzen, auf den Bettrand setzen bzw. dabei unterstützen.
- Gemeinsam mit einer Pflegefachkraft Heimbewohner/innen vom Bett in den (Roll-)Stuhl umsetzen.
- Pflegebedürftige Heimbewohner/innen zur Toilette begleiten und ggf. bei deren Benutzung helfen.
- Bei pflegebedürftigen Bewohnern: Hilfe bei der Mobilität, auch in Form von Übungen mit Stock, Rollator und anderen Gehhilfen ggf. in Zusammenarbeit mit Therapeuten.
- Auf Anweisung von Pflegefachkräften mit dem Bewohner spazieren fahren.
- Auf Anweisung Bewohner zum Arzt oder zur Therapie fahren.
- Auf Anweisung von Pflegefachkräften Begleitung von Bewohner im Rahmen ihrer Freizeitgestaltung.

Mitarbeit bei der Behandlungspflege

- Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung physikalischer Maßnahmen wie Wärmeanwendung, Kälteanwendung, feuchte Packungen.
- Mithilfe bei der Durchführung prophylaktischer Maßnahmen wie Dekubitus-, Pneumonie-, Kontrakturen-, Soor-, Parotitis-, Intertrigoprophylaxe usw.
- Mithilfe bei der Kontrolle von Puls, Atmung, Temperatur, Blutdruck, Gewicht etc.
- Mithilfe beim Stellen und Verteilen der Medikamente bei einem fortgeschrittenen Ausbildungsstand

Speisenversorgung

- Ermittlung der Speisenwünsche der Heimbewohner unter Berücksichtigung der ggf. bestehenden diätetischen Vorschriften.
- Verteilung und Überprüfung der Speisen (Vollkost, Schonkost und Diäten).
- Vorbereitung der Heimbewohner/innen auf die Mahlzeiten. Allgemeine Hilfestellung geben zum selbständigen Essen und Trinken.
- Aufräumen nach Beendigung der Mahlzeit.
- Anreichen von Speisen und Getränken bei ausgeprägt hilfsbedürftigen Heimbewohner/innen.
- Zubereiten kleiner Zwischenmahlzeiten (Brot und Obst etc.).
- Verteilen von Getränken auf dem Wohnbereich.

Pflege Sterbender und Versorgung Verstorbener

- Mithilfe bei der Betreuung Sterbender bei einem fortgeschrittenen Ausbildungsstand
- Mithilfe bei der Versorgung Verstorbener bei einem fortgeschrittenen Ausbildungsstand

Beobachtung und Weitergabe von Informationen

- Beobachtung des Heimbewohners auf mögliche Veränderungen unter den Aspekten des Allgemeinbefindens, der Aktivität / Mobilität, des Verhaltens und der Orientierung
- Schriftliche und/oder mündliche rechtzeitige und lückenlose Weitergabe relevanter Beobachtungen an Mitarbeiter, Therapeuten u.a.
- Teilnahme an der Dienstübergabe und vollständige Übermittlung aller wichtigen Informationen an Kollegen.
- Beachtung des Datenschutzes bei der Weitergabe von persönlichen Informationen.

6.2. Sonstige bewohnerbezogene Aufgaben

Aufgaben der psychosozialen Betreuung

- Gespräche führen mit den Heimbewohner/innen, gemeinsame Beschäftigungen durchführen, gemeinsame Feste feiern.
- Motivation von Heimbewohner/innen zur Teilnahme an Veranstaltungen, zur Inanspruchnahme therapeutischer Angebote, zu Bewegungsübungen, zur aktiven Beschäftigung usw.
- Förderung von Kontakten und gegenseitiger Hilfe der Heimbewohner/innen untereinander.
- Erfüllen von Sonderwünschen der Bewohner soweit dieses in einem vertretbaren Zeitrahmen geschieht und die Pflegefachkraft zustimmt.

Hauswirtschaftliche Aufgaben

- Aufräumen der Bewohnerzimmer.
- Reinigung von Schränken, Nachttischen usw.
- Pflege der Blumen in Gemeinschaftsräumen und Bewohnerzimmern.
- Einsammeln der verschmutzten Wäsche und Weiterleitung an die Hauswirtschaft.
- Entgegennahme der gereinigten Wäsche von der Hauswirtschaft und Weiterleitung an die Bewohner.
- Einräumen der Wäsche in die Bewohnerschränke.
- ggf. Reinigung von Gemeinschaftsräumen.

Sonstige Aufgaben

- Erledigung von Botengängen.
- Erledigung von Einkäufen.
- Mithilfe bei der Instandhaltung der Pflegehilfsmittel.
- Aufräumen und Auffüllen des Pflegemittellagers.

6.3. Betriebsbezogene Aufgaben

- wirtschaftlicher Umgang mit Hilfsmitteln und Verbrauchsgütern.
- Beachtung aller Unfallverhütungsvorschriften. Kommunikations- und Kooperationsbeziehungen
- Die Auszubildenden sollen zu folgenden Personen und Institutionen eine Kommunikations- und Kooperationsbeziehung aufrechterhalten:

- zu der Heimleitung
- zu der Pflegedienstleitung
- zu der Wohnbereichsleitung
- zu dem Qualitätsbeauftragten
- zu den Heimbewohner/innen
- zu dem Heimbeirat
- zu den Pflegefachkräften
- zum begleitenden Dienst
- zu den Aushilfskräften in der Pflege
- zu der Hauswirtschaft
- zu der Verwaltung
- zu dem Hygienebeauftragten
- zu den behandelnden Ärzten und Ärztinnen
- zu den ehrenamtlichen Helfern
- zu den Seelsorgern
- zu dem haustechnischen Dienst
- zu den Angehörigen und sonstigen den Heimbewohner/innen nahe stehenden Personen

7. fachliche Qualifikation / Voraussetzungen

- Mindestalter: 16 Jahre
- die grundsätzliche gesundheitliche Eignung (das ärztliche Attest darf nicht älter als drei Monate sein.)
- Realschulabschluss bzw. ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss oder
- Hauptschulabschluss mit einer Ausbildung als Altenpflegehelfer/in oder Krankenpflegehelfer/in oder

- der Hauptschulabschluss mit einer mindestens zweijährigen, abgeschlossenen Berufsausbildung

erwünschte zusätzliche Qualifikationen:

- freiwilliges soziales Jahr in der Altenpflege oder
- Ableistung des Zivildienstes in Einrichtungen der Altenpflege
- ehrenamtliche Arbeit im sozialen Bereich

Persönliche Eignung

- körperliche und seelische Stabilität
- Aufgeschlossenheit
- Ausgeglichenheit und Geduld
- Kreativität
- Fähigkeit Verantwortung wahrzunehmen
- Initiative und Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- sicheres Auftreten und sprachliche Gewandtheit
- eigene Kritikfähigkeit und Selbstreflexion
- Einfühlungsvermögen
- Urteilsvermögen
- Verschwiegenheit und Vertrauenswürdigkeit

Eilenburg,

Heimleitung | Pflegedienstleitung | Stelleninhaber/in